

Hausmittel

Bei geringen oder auch chronischen Leiden, so wie bei allgemeinen Problematiken helfen meist Tee's, Salben und Kräuter in der inneren und äußeren Anwendung. Nicht immer ist es notwendig mit Pharmazeutika sofort zu behandeln. Dies hat nämlich auch Nebenwirkungen, die besonders das Immunsystem betreffen. Antibiotika sollte nur bei einer bakteriellen Infektion und nicht bei jedem Schnupfen und kleinen Kratzern verwendet werden. Antibiotika gehen auf den Magen-Darmtrakt und vermindern die guten Darmbakterien die für die Aufrechterhaltung des Immunsystems nötig sind.

Eine chemische Wurmkur sollte ebenfalls nicht prophylaktisch erfolgen. Eine Wurmkur hält auch nicht an. Wenn sie ihrem Tier eine Wurmkur verabreichen, können die vorhandenen Würmer ab getötet werden, eine neue Infektion ist allerdings bereits nach ein paar Minuten wieder möglich. Zu dem zerstört eine Wurmkur das Darmmilieu und die natürliche Bekämpfung der Würmer wird verhindert. Eine Wurmkur sollte nur nach erfolgter, nachgewiesener Laboruntersuchung erfolgen.

Man kann allerdings prophylaktisch und auch bei leichtem **Wurmbefall** mit Kräutern sehr gut den Befall beseitigen. Der Vorteil von Kräutern ist, dass das da Darmmilieu und die notwendigen guten Darmbakterien erhalten bleiben und die Würmer entweder direkt Abgetötet oder lebend ausgeschieden werden. Kräuter haben auch den Vorteil, dass sogar Wurmeier abgetötet werden können. Ein Hauptbestandteil ist hier Wermut. Dieses Kraut wird auch Wurmkraut genannt und hilft auch bei Verdauungsstörungen.

Bei einer leichten **Blaseninfektion** hilft sehr gut Zinnkraut. **Nierensteine** (Struvitsteine) können sehr gut mit Beerentraubenblätter Tee behandelt werden.

Bei **Pfotenverletzungen**, gerade unter der Sohle, oder bei Katzen die berühmte Caliciviren Pfote, helfen Pfotenbäder mit Kamillenblüten Tee.

Kamille sollte immer nur äußerlich angewendet werden, oder sehr kurz bei Durchfall, da Kamillenblüten die Schleimhäute austrocknen.

Bei **Bindehautentzündungen** oder allergischen Reaktionen im Auge helfen Spülungen mit Fencheltee (Bitte hier niemals Kamillentee verwenden).

Bei leichten **Zahnfleischentzündungen** oder Verletzungen im Mundraum helfen ausgezeichnet Spülungen oder abtupfen mit Salbeitee.

Bei **Abschürfungen oder Entzündungen** des Afters heilen wunderbar mit Hamamelis Creme (in der Apotheke erhältlich).



*Alle Empfehlungen sind aus meiner Erfahrung als Tierheilpraktiker und Tierhalter.
Ich übernehme keine Haftung zur Wirksamkeit und Anwendung. Dies sind Leitfäden, keine Diagnosen. Für die genaue Dosierung und Anwendungsdauer, erfolgt auf Wunsch ein kostenpflichtiges Beratungsgespräch.
Dies ersetzt keinen Tierarzt und es kann kein Heilversprechen gegeben werden.
Die Anwendungen pflanzlicher und homöopathischer Mittel erfolgt auf eigene Verantwortung.*